

Förderung von digital unterstützten Lehrprojekten zur Internationalisierung der Curricula

Zielgruppe	Lehrende, Modulverantwortliche sowie Studiengangskoordinator_innen.
Idee	<p>Die Förderung durch zentrale Studienqualitätsmittel unterstützt international orientierte Lehrprojekte, die einen Beitrag zur Einbindung globaler Perspektiven und interkultureller Kompetenzvermittlung in das Studium, unabhängig von einem Auslandsaufenthalt, leisten.</p> <p>Gefördert wird in dieser Ausschreibungsrunde die Entwicklung und Erprobung von Lernszenarien, die grenzüberschreitenden Austausch und die Vernetzung von Studierenden beinhalten. Gemeinsam mit einer oder einem Lehrenden einer internationalen Partnerhochschule werden Lerninhalte und Lernziele abgestimmt und gemeinsame oder wechselseitig gelehrte Veranstaltungssitzungen konzipiert. Gemeinsame Sitzungen finden via Web/Videokonferenzen statt; dabei können alle Studierenden vor Ort im Hörsaal sein oder von unterschiedlichen Orten aus teilnehmen. Denkbar sind Kooperationen innerhalb einer Disziplin, genauso wie interdisziplinär angelegte Lehrveranstaltungen, bei denen Studierende sich einem Problem forschungsorientiert nähern, ein Projekt bearbeiten, oder Fallstudien und Texte diskutieren. Nach der Erprobung und evtl. Anpassungen soll das gemeinsame Lernszenario in den Regelbetrieb überführt werden.</p>
Förderumfang	<p>Es ist beabsichtigt, bis zu 4 Lehrprojekte zu fördern. Dazu können folgende Kosten beantragt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Personalmittel</u> in Höhe von 6.000 EUR für die Einrichtung oder Aufstockung einer wissenschaftlichen Hilfskraftstelle zur Vorbereitung und Begleitung der Lehrveranstaltung • <u>Sachmittel</u> in Höhe von max. 1.000 EUR für einen Vorortbesuch des Projektpartners oder der Projektpartnerin zu Beginn des Projektes, um Inhalte und Konzeption der Veranstaltung abzustimmen. <p>Zur Verfügung stehen außerdem die Beratung und Unterstützung durch das Projekt „Internationalisierung der Curricula“ sowie die didaktische und technische Unterstützung durch das Team Digitales Lernen und Lehren der Abteilung Studium und Lehre. Für gemeinsame Lehrveranstaltungen bietet sich die Nutzung der bereits für Video/Webkonferenzen ausgestatteten Hörsäle und Seminarräume an.</p>
Förderdauer und -beginn	<p>Projektskizzen sollten spätestens bis zum 06.12. 2019 eingereicht werden. Geförderte Projekte werden im Januar die Bewilligungsunterlagen erhalten und können frühestens im Februar beginnen. Die Laufzeit der geförderten Projekte endet im Dezember 2020.</p>

Konzept- einreichung	Interessierte sind eingeladen, eine formlose, von der Studiendekanin / dem Studiendekan gegengezeichnete Projektskizze (ca. 2 DIN A4-Seiten) in deutscher oder englischer Sprache per E-Mail an marita.sand@zvw.uni-goettingen.de einzusenden.
Projektskizze	<p>Aus der in deutscher oder englischer Sprache einzureichenden Projektskizze sollten die folgenden Informationen hervorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzbeschreibung der Projektidee (Ausgangssituation, Ziele des Projekts, betroffene Module/Studiengänge, Zielgruppe) • Erwarteter Mehrwert für die Internationalisierung der Curricula und Innovationscharakter • Angaben zur angestrebten curricularen Verankerung der im Rahmen des Projekts umgesetzten Maßnahmen • Angaben zu dem an das Projektteam „Internationalisierung der Curricula“ gerichteten Unterstützungsbedarf • Angaben zu den beteiligten Akteur_innen und deren Aufgaben • Angaben zu den Partnerlehrenden (Partnerhochschule, Fachdisziplin, Lehrerfahrung, Kompetenz in der Unterrichtssprache) und dem Stand der bisherigen Absprachen) • Erläuterungen zur Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit des Projekts • Zeitplanung, u.a. geplanter Durchführungstermin des Joint Classrooms • Finanzplan, inklusive Angaben zu eigenen Ressourcen • Bestätigung der Unterstützung seitens der Studiendekanin / des Studiendekans durch Mitzeichnung der Projektskizze
Auswahlkriterien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mehrwert für die Internationalisierung der Lehre: Geförderte Projekte führen bedarfsorientiert internationale / interkulturelle Elemente in bisher eher national-ausgerichtete Curricula ein oder stärken eine weiterführende Internationalisierung der Curricula. Lehrprojekte widmen sich in erster Linie der Weiterentwicklung bestehender Module. Im Rahmen der geförderten Projekte können auch neue Module konzipiert werden; ausgewählte bereits bestehende Module ebenso wie neu zu entwickelnde Module sollten bevorzugt im Pflicht- bzw. Wahlpflichtbereich angesiedelt sein. 2. Nachhaltigkeit: Geförderte Projekte dürfen ausdrücklich experimentellen Charakter besitzen, sollen jedoch nicht nur der aktuell teilnehmenden Studierendengruppe zugutekommen. Die Nachhaltigkeit kann beispielsweise durch die Entwicklung längerfristig nutzbarer Lehr-/Lernmaterials oder wiederverwertbarer Lehrformate sichergestellt werden. 3. Innovativer Ansatz: Im Sinne der Internationalisierung können geförderte Projekte etablierte Lehrformen weiterentwickeln, neue, z.B. digital gestützte, kooperative Lehr- und Lernformen erproben oder dazu genutzt werden, um neue inhaltliche oder methodische Akzente in der Lehre zu setzen.

	<p>4. Sonstiges: Eine interdisziplinäre Ausrichtung sowie die Kooperation innerhalb langjähriger internationaler Partnerschaften auf Universitäts- oder Fakultätsebene werden positiv berücksichtigt.</p>
<p>Ansprechpartnerinnen / Beratung</p>	<p>Für den Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften:</p> <p>Annabell Körner E-Mail: annabell.koerner@zvw.uni-goettingen.de Telefon: +49 (0)551/ 39-24495</p> <p>Für den Bereich der Natur- und Lebenswissenschaften:</p> <p>Marita Sand E-Mail: marita.sand@zvw.uni-goettingen.de Telefon: +49 (0)551/ 39-24468</p> <p>Abteilung Studium und Lehre Bereich Lehrentwicklung und Ordnungen Wilhelmsplatz 2 37073 Göttingen</p> <p>www.uni-goettingen.de/internationalisierung-curricula</p>